

Pressemitteilung

Aria Farajnezhad erhält die Helsinki Artist Residency 2024

27.05.2024

Die Helsinki Artist Residency 2024 geht an den Künstler Aria Farajnezhad. Auch in diesem Jahr lagen der Jury vielfältige und anregende Bewerbungen vor. In einem zweistufigen Juryverfahren, mit einer Vorauswahl von drei Positionen in Bremen und der finalen Auswahl in Helsinki, hat sich die Jury für Aria Farajnezhad entschieden. Von Mitte August bis Mitte November 2024 wird er im Rahmen des Helsinki International Artist Programme (HIAP) auf der Insel Suomenlinna in Helsinki wohnen und arbeiten.

Das Stipendium, das in diesem Jahr zum sechsten Mal realisiert werden kann, wird vom Senator für Kultur Bremen gefördert. Bremer Künstler:innen wird mit dem Residenzprogramm eine Plattform gegeben, um sich frei auszuprobieren und zu vernetzen. Die internationale Partnerinstitution HIAP gewährt Zeit und Raum für offenes Forschen und Experimentieren. Darüber hinaus fördert HIAP den Austausch und neue Ansätze für die Produktion künstlerischer Arbeiten. So werden die Künstler:innen vor Ort darin unterstützt, Kontakt zu lokalen Kunstschaaffenden und Organisationen herzustellen.

Die diesjährige Jury in Bremen setzte sich aus Sarah Maria Kaiser (Assistenzkuratorin, GAK Gesellschaft für aktuelle Kunst Bremen), Markus Löffler (Professor für Künstlerische Raum- und Körperkonzepte, Hochschule für Künste Bremen), Nadja Quante (Künstlerische Leitung/Kuratorin, Künstler:innenhaus Bremen) und Hassan Sheidaei (Künstler, Bremen) zusammen. Die Jury in Helsinki setzte sich aus Juha Huuskonen (Direktor HIAP) und Ilari Laamanen (Kurator/Curator in Resident HIAP) zusammen.

„Besonders die jüngsten Arbeiten von Aria Farajnezhad haben uns beeindruckt, die auf kollaborativen Interventionen beruhen, welche die vorherrschenden historischen Narrative durch partizipative Workshops und öffentliche Installationen in Frage stellen und neu interpretieren. Auch seine neuartige Verwendung von Keramik als Medium ist ansprechend. Wir sind davon überzeugt, dass seine Arbeit sowohl in der lokalen Kunstszene in Helsinki als auch in der Gemeinschaft der Residenten bei HIAP auf große Resonanz stoßen wird.“

Mit dieser Herangehensweise hat sich Aria Farajnezhad gegen seine Mitbewerbenden durchgesetzt, so die Jury in Helsinki. Im Rahmen des Stipendiums möchte der Künstler Mosaiksteine, die zuvor kollektiv überschrieben wurden in Helsinki neu platzieren. Damit strebt Farajnezhad einen interkommunalen, transregionalen Dialog an, der in ein sogenanntes Gegenarchiv mündet.

„Ich bin neugierig darauf, mehr zu recherchieren und herauszufinden, wie sich der ‚europäische Exzeptionalismus‘ in Kunstwerken im öffentlichen Raum in Helsinki niederschlägt, und ich freue mich darauf, mich mit der lokalen Kunst-/Aktivistenszene und anderen internationalen Kulturschaaffenden im HIAP zu vernetzen“, so der diesjährige Helsinki-Stipendiat Farajnezhad.

Aria Farajnezhads Arbeit erforscht Klang und Bild und umfasst eine Vielzahl von Medien, dessen Einsatz er als spekulative Forensik beschreibt. 2022 hat er sein Meisterschülerstudium bei Natascha Sadr Haghigian an der Hochschule für Künste Bremen abgeschlossen. Zuletzt nahm er an der Gruppenausstellung der Nominierten zum 47. Bremer Förderpreis für Bildende Kunst in der Städtischen Galerie Bremen teil und führte in der GAK

K:H Künstler:innenhaus Bremen

Bremen den Workshop „A Rehearsal to Scuttle a Monument“ durch. Farajnezhad verbrachte Arbeitsaufenthalte/Residencies in Italien, Österreich, Kroatien, Libanon und Deutschland. Seine Arbeiten waren in Ausstellungen, als Filmscreenings oder Veranstaltungen im In- und Ausland zu sehen.

Die Helsinki Artist Residency wird gefördert durch



Für weitere Informationen, Pressebilder oder eine ausführliche Biografie des Künstlers kontaktieren Sie bitte Clara Kramer/Künstler:innenhaus Bremen unter:

presse@kh-bremen.de oder T +49 421 508 598.

Postadresse: KH Künstler:innenhaus Bremen e. V., Am Deich 68/69, D-28199 Bremen,

www.kh-bremen.de